

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

glaubt und Deiner Regierung durch meinen Botschafter gestern und heute Vorschläge unterbreiten lassen. Sie gehen unter anderem dahin, daß Österreich nach Besetzung von Belgrad oder anderer Plätze seine Bedingungen kundgäbe. Ich wäre Dir zu aufrichtigem Dank verpflichtet, wenn Du mir Deine Entscheidung möglichst bald zugehen lassen wolltest⁵.

In treuer Freundschaft

Wilhelm

⁵ Siehe Nr. 395, 434, 440, 441, 450, 464, 465, 468 und 482.

Nr. 438

Der Botschafter in London an das Auswärtige Amt¹

Telegramm 187

London, den 30. Juli 1914²

Sir E. Grey sagt mir soeben, britische Flotte sei die Ostküste entlang gegen Norden in die schottischen Häfen gefahren. Das jeder Mobilmachung vorausgehende vom Foreign Office ausgehende strained relations sei noch nicht erfolgt³. Solange wir nicht mobil machten, würden es auch die Franzosen nicht tun, auch nicht England. Cambon habe ihm versichert, die Franzosen machten auch nicht mehr wie wir es täten; es würden lediglich gewisse Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Lichnowsky

¹ Nach der Entzifferung.

² Aufgegeben in London 5⁴⁵ nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 8⁴⁵ nachm.; Eingangsvermerk: 30. Juli nachm. Dem Generalstab, Kriegsministerium, Admiralstab und Reichsmarineamt mitgeteilt, abgesandt durch Boten 31. Juli 12⁴⁵ vorm.

³ Siehe Nr. 484.

Nr. 439

Der Botschafter in London an das Auswärtige Amt¹

Telegramm 189

London, den 30. Juli 1914²

Sir E. Grey zeigte mir soeben Telegramm an Sir George Buchanan³, worin er ihn anweist, unsere Anregung zu unterstützen, in Besprechungen über Verständigung sich einzulassen, falls Österreich

¹ Nach der Entzifferung.

² Aufgegeben in London 6¹⁰ nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 8⁴⁵ nachm.; Eingangsvermerk: 30. Juli nachm.

³ Siehe Nr. 460.